

## "Ave Maria"

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum. Benedicta tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui, Jesus. Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, nunc et in hora mortis nostrae. Amen.

Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Orgel, "Erbar dich mein o Herre Gott"

Johann Nicolaus Hanff

"Wie liegt die Stadt so wüst"

Rudolf Mauersberger

(Text aus den Klageliedern Jeremiae)

Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war. Alle ihre Tore stehen öde. Wie liegen die Steine des Heiligtums vorn auf allen Gassen zerstreut. Er hat ein Feuer aus der Höhe in meine Gebirge gesandt und es lassen walten. Ist das die Stadt, von der man sagt, sie sei die allerschönste, der sich das ganze Land freuet? Sie hätte nicht gedacht, daß es ihr zuletzt so gehen würde; sie ist ja auch zu graulich heruntergestoßen und hat dazu niemand, der sie tröstet. Darum ist unser Herz betrübt und unsere Augen sind finst. r geworden. Warum, warum willst du uns so gar vergessen und uns lebenslang so gar verlassen? Bringe uns, herr, wieder zu dir, daß wir wieder heimkommen! Erneure unsre Tage wie vor alters. Ach Herr, siehe an mein Elend!

"Wachet auf! Ruft uns die Stimme"

Text von Philipp Nicolai, gest. 1608, Satz von Hugo Distler

Wachet auf! Ruft uns die Stimme, der Wächter sehr hoch auf der Zinne, wach auf du Stadt Jerusalem! Mitternacht heißt diese Stunde, sie ruft uns mit hellem Munde: Wo seid ihr klugen Jungfrauen? Wohlauf, der Bräutigam kömmt, Halleluja! Zu der Hochzeit; Ihr müsset ihr entgegen gehn.

Zion hört die Wächter singen, das Herz tut ihr vor Freuden springen, sie wachet und steht eilend auf. Ihr Freund kömmt vom Himmel prächtig, von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig, ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf. Nun komm, du werthe Kron, Herr Jesu, Gottes Sohn! Hosianna! Wir folgen all zum Freudensaal und halten mit das Abendmahl.

Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelszungen, mit Harfen und mit Zimbeln schön. Von zwölf Kerlen sind die Tore, an deiner Stadt wir stehn im Chore der Engel hoch um deinen Thron. Kein Aug hat je gespürt, kein Ohr hat mehr gehört solche Freude. Das jauchzen wir und singen dir das Halleluja für und für.

-----  
Diese Textfolge berechtigt zum Eintritt!

Texte bitte vorher genau durchlesen, um Störungen während der Feierstunde zu vermeiden.

Kinder unter 14 Jahren haben nur Eintritt in Begleitung Erwachsener.